KARL-VON-FRISCH
GYMNASIUM

Newsletter NR. 26 / JULI 2014

newsletter@kvfg.net

Inhalt

Schulleiterwechsel am KvFG

Wer befürchtet hatte, die offizielle Verabschiedung von Herrn Gugel könnte angesichts der Vertreter des Regierungspräsidiums und versammelter Lokalpolitiker irgendwie trocken werden, der hatte sich mächtig geirrt. Bei der Stabübergabe an den neuen Schulleiter Karsten Rechentin am 11. Juli 2014 in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums gab es nicht nur viele würdigende Worte, es gab auch ein überaus abwechslungsreiches und spritziges Programm, aufgelockert von einem Lehrerchor. „So ein Mann" ertönte es immer wieder und dies war ein gut gewähltes Motto, denn jede und jeder der Rednerinnen und Redner unterstrich auf seine Weise, welche Qualitäten das Gugel'sche Siegel verdienen. Der lebendige, humorvolle und vor allem äußerst kreative Stil aller Beiträge ließ dann auch den Neuen sein Konzept kurzerhand umkrempeln. Irgendwie schien die vorbereitete Rede nicht mehr zu passen. Es gelang ihm dafür umso freier, eigene passende Worte zu finden, mit denen er versicherte, Transparenz und Offenheit ganz im Stile seines Vorgängers weiter hochzuhalten. Die großen Fußstapfen, die Fritz Gugel nach seiner achtjährigen



Schulleitertätigkeit an unserer Schule hinterlässt, würden wohl jeden Nachfolger beeindrucken. Aber wie heißt es so schön, wer in den Fußstapfen eines anderen wandeln will, hinterlässt keine eigenen. Wir sind glücklich, einen solchen Schulleiter an unserer Schule gehabt zu haben und denken, dass das wohl geordnete Haus, das er hinterlässt, auch bereit ist, sich auf seinen Nachfolger einzulassen.

Den Bericht im Reutlinger Generalanzeiger über die Verabschiedung von Herrn Gugel und Einsetzung von Herrn Rechentin findet man hier:
http://www.gea.de/region+reutlingen/tuebingen/+schulleiter+ist+ein+wunderbarer+job.3793105.htm
Auf der KvFG-Homepage befindet sich ein Bilderbogen mit weiteren Fotos des Abends:
http://www.kvfg.de/doku.php?id=events:archiv:attic:verabschiedung2014

Das Redaktionsteam







Abschied vom KvFG – am 31. Juli ist mein letzter „Schultag“!

Unser Newsletter hat sich in den letzten Jahren zu einer sehr guten Informationsplattform über unsere Schule gemausert. Ich bin glücklich, dass wir so etwas an unserer Schule haben. Und so will ich dieses Medium auch nützen, um „Tschüss“ zu sagen. Bei so vielen Personen, mit denen ich zu tun hatte, gelingt es mir nicht einmal ansatzweise, mich von allen persönlich zu verabschieden. Aber mit dem Newsletter habe ich wenigstens eine Chance, viele von Ihnen, die zur Schulgemeinde gehören oder sich einfach als Freunde des Karl-von-Frisch-Gymnasiums verstehen, zu erreichen.

Im Rückblick auf meine acht Jahre hier an der Schule kann ich nur feststellen, dass ich hier eine sehr erfüllte Zeit hatte. Dies soll nicht heißen, dass alles problemlos war, sondern vielmehr, dass man Probleme mit engagierten Schülern, Eltern und Lehrern (fast) immer angemessen lösen konnte. Aber über die Probleme hinaus habe ich auch wunderbare Feste, viele Gemeinsamkeiten und sehr schöne Begegnungen und Gespräche erleben dürfen. Kurz: Ich schätze mich glücklich, dass ich hier an der Schule mein Arbeitsleben in voller Zufriedenheit abschließen kann. Dafür gilt allen, die mir in all den Jahren begegnet sind, ein ganz herzlicher Dank. Ich hoffe, Sie können mich in guter Erinnerung behalten – selbst dann, wenn ich Sie vielleicht im Laufe der Zeit auch einmal enttäuscht habe, was sicherlich mal passiert ist und manchmal nicht zu vermeiden war.

Mein Traumjob „Schulleiter“ geht nun zu Ende; eine ganz neue Aufgabe – der „Ruhestand“ – erwartet mich. Dies nehme ich gerne an. Vielleicht sehen wir uns ja irgendwo in DuGoNe beim Einkaufen oder bei einem schulischen Fest, dann freue mich wieder auf ein gutes Gespräch. Ich wünsche Ihnen allen auf jeden Fall weiterhin eine gute Zeit mit unserem KvFG!

Ihr *Fritz Gugel*





Rückblicke

Langprojekt „Atombombe“

In diesem Schuljahr fand nun schon zum dritten Mal das Projekt „Atombombe“ statt. Wie schon vor zwei Jahren konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 zwischen dem Projekt „Atombombe“ und dem bewährten Projekt „Wüste“ wählen.
Knapp 50 Schülerinnen und Schüler lernten in der letzten Juniwoche den historischen Zeitraum vom Los Alamos-Project über Hiroshima und Nagasaki bis hin zum Ende des Kalten Krieges kennen. Die Frage, wie knapp die Welt an einem nuklearen Weltkrieg war, führte u.a. zur Auseinandersetzung mit der Kuba-Krise, aber auch mit dem eher unbekannten Oberstleutnant Stanislav Petrov, der 1983 einen Angriffsalarm der sowjetischen Luftüberwachung als falsch einstufte und damit einen Gegenangriff der Sowjetunion verhinderte. Neben dem historischen Zugang ging es auch um das Funktionsprinzip von Nuklearwaffen, die Trägersysteme und die direkten und langfristigen Folgen eines Einsatzes dieser Waffen. Dass die „Atombombe“ leider kein rein geschichtliches Thema ist, wurde den Neuntklässlern bei der Recherche über aktuelle Atommächte klar. Ebenfalls standen aktuelle Konflikte wie Israel / Iran, Pakistan / Indien und das unberechenbare Nordkorea im Blickpunkt.
Auch in diesem Projekt zeigte sich wieder, dass Experten und Zeitzeugen von außen neue Blickwinkel schaffen können. So besichtigten wir den ehemaligen Atomschutzbunker der Stadt Tübingen (die Tiefgarage des Carlo-Schmidt-Gymnasiums) und erhielten dort eine fachkundige Führung. Zum Abschluss des Projekts kam Herr Uwe Painke als Zeitzeuge zu uns und berichtete von seinem Engagement in den 80er-Jahren bei der Organisation des zivilen Ungehorsams gegen die Stationierung der Pershing-II-Raketen in Deutschland. Seine Schilderungen machten diese Zeit für die Schülerinnen und Schüler greifbar und beeindruckten durch die Konsequenz, mit der Herr Painke sich für die Friedensbewegung engagiert hat. An dieser Stelle wollen wir uns herzlich bei der Kreissparkasse Tübingen bedanken, die die Unkosten dieses Besuches getragen hat.

Ralf Repphun

Jugend trainiert für Olympia (Leichtathletik)

Beim diesjährigen Kreisfinale Leichtathletik am 2.7.2014 in Pliezhausen trat das KvFG mit sechs Mannschaften an. Mit über 3000 Teilnehmern ist „Jugend trainiert für Olympia“ in Pliezhausen die größte Schulsportveranstaltung in Baden-Württemberg; es nehmen Mannschaften aller Schularten an drei Wettkampftagen teil. In den unteren Wettkampfklassen WK3, WK4, WK5 sind bis zu 25 Schulen am Start.
Leider konnten wir nicht in allen Wettkampfklassen mit bester Besetzung antreten, da wir einige verletzte bzw. kranke Schüler ersetzen mussten, vor allem bei den Jungen. Sieben Lehrer und zwei Schülermentoren waren vor Ort, um die Betreuung und die Kampfrichtertätigkeiten abzudecken. Die Altersklassen sind WK4 (Klasse 5/6) WK3 (7-9), WK2 (9-10) und WK1 (9-12). Folgende Platzie-rungen wurden erreicht: WK1 Mädchen: 1. Platz, WK3 Mädchen: 2. Platz, WK4 Mädchen: 6. Platz, WK2 Jungen: 7. Platz, WK3 Jungen: 9. Platz, WK4 Jungen: 7. Platz.
In der Gesamtwertung der Schulen (Summe aller Ergebnisse) landeten wir hinter der GSS Tübingen auf dem 2. (!) Platz. Zwei Teams (WK3 und WK1 weiblich) qualifizierten sich für das Landesfinale in Mannheim am 23.7.2014.



Die Mädchen der WK3, die in Mannheim am Ende den 3. Platz belegten, waren zeitweise sogar auf Berlinkurs, konnten dies am Ende aber nicht durchhalten. Die Mädchen der WK1 schlugen sich achtbar mit Platz 4. Herzlichen Glückwunsch!

Jens Ziegler

Besuch von Frau Widmann-Mauz (MdB) am KvFG

Jedes Jahr sind die Mitglieder des deutschen Bundestags dazu aufgerufen, am Europatag mit Schülerinnen und Schülern über Europa zu diskutieren. In diesem Jahr kam die für die CDU direkt in den Bundestag gewählte Annette Widmann-Mauz – wegen der Europa- und Kommunalwahlen mit zwei Monaten Verspätung – am 7.7.2014 zu den Klassen 10a und 10b, die von den Gemeinschaftskunde-Lehrern Ralf Wendel und Bärbel Norz begleitet wurden.



„Nach den Europawahlen 2014 – Hinwendung zum Nationalstaat?“, so lautete der gut 30-minütige Vortrag zu Beginn, in dem Frau Widmann-Mauz auf das Erstarken der rechtspopulistischen Parteien in Europa einging. Sie deutete dies v.a. als Ausdruck des Protests und zeigte am Beispiel Frankreichs, dass dieser sich vor allem auf die Verfehlungen der nationalen Politiker bezogen habe. Zudem sei es traditionell schon immer so gewesen, dass bei Europawahlen eher Protestparteien profitierten, welche auch über eine höhere Wählermobilisierung verfügten. Das Abschneiden der AfD in Deutschland mit 7 % deutete sie als ein vorübergehendes Phänomen, da den meisten Deutschen die Vorteile der EU-Mitgliedschaft durchaus bewusst seien.

Im Anschluss diskutierten die Schülerinnen und Schüler mit Frau Widmann-Mauz über diverse europa- sowie bundespolitische Fragen. Die Moderation übernahm Patrick Lohmüller aus der 10b. In Bezug auf Griechenland machte Frau Widmann-Mauz klar, dass das Land noch großen strukturellen Reformbedarf habe. Zum Thema FDP meinte Frau Widmann-Mauz, dass der Liberalismus eine wichtige Strömung gewesen sei, dass sich aber viele FDP-Stammwähler in jüngster Zeit mit der Ausrichtung der FDP und mit dem politischen Personal nicht mehr identifizieren konnten – „nur Steuersenkungen zu versprechen, ist zu wenig“. Angesprochen auf Koalitionsoptionen meinte sie bildhaft: „Es ist wie bei euch auch, es ist immer besser mehrere Mädels zur Wahl zu haben als sich gleich lebenslang an eine zu binden. So ist das bei Koalitionen auch, man muss schauen, was das Wahlergebnis zulässt.“ Zur Legalisierung von Cannabis äußerte sich Frau Widmann-Mauz sehr entschieden. Als Staatssekretärin im Gesundheitsministerium lehne sie jegliche Form des Drogenkonsums ab. Auch Alkohol- und Tabakkonsum seien genau wie Cannabis Einstiegsdrogen. Frau Widmann-Mauz betonte die Fortschritte im Kampf gegen das Rauchen, die man nicht mit der Freigabe anderer Rauchmittel aufgeben sollte. Bezogen auf das Leitthema befürchtet Frau Widmann-Mauz, dass uns der europäische Rechtspopulismus wohl leider noch längere Zeit erhalten bleiben wird, v.a. dann, wenn die Menschen von der herrschenden politischen Klasse enttäuscht seien. Sie verwies auf unseren französischen Nachbarn, wo jüngst ein Ex-Präsident eine Nacht im Gefängnis verbracht habe.

Bärbel Norz

Inspirierende Rhythmen beim Bläserklassenkonzert

Bettina Braun brachte mit ihrer Bläserklasse 6 am 21.7.2014 verschiedene Stücke sowohl aus dem Ensemble-Unterricht als auch aus dem kleingruppigen Instrumentalunterricht von den Lehrern der Musikschule Mössingen zur Aufführung. Ob Querflöten, Euphonien, Posaunen, Trompeten, Klarinetten oder Saxophone – jedes Register erhielt seinen eigenen Auftritt. Bei der riesigen Bläserklasse mit 38 (!) Schülern kamen einige Instrumentengruppen sogar mehrfach zum Zuge und präsentierten in der Regel bereits mehrstimmige Sätze ganz verschiedener Musikstile. Das gesamte Ensemble der Bläserklasse konnte z.B. mit der Titelmusik aus dem Film „Fluch der Karibik“ überzeugen. Den vollen Klang der 38 Instrumente konnten die Sechstklässler beim Soundtrack zu „Mission Impossible“ zur Geltung bringen. Dabei zeigten sie gekonnt, dass das schwierig zu spielende Musikstück für sie ganz und gar keine unmögliche Aufgabe darstellte.



Aus den Gremien

Bericht aus der GLK vom 9.7.2014

In der Gesamtlehrerkonferenz (GLK) wurde das neue Methodencurriculum beschlossen. Diese facettenreiche Zusammenstellung wurde zuvor von einer Arbeitsgruppe ausgestaltet und mit verschiedenen Konkretisierungen zu wichtigen längerfristigen, methodischen und fachübergreifenden Unterrichtszielen wie Lern-, Arbeits- oder Präsentationskompetenzen versehen. In den Konkretisierungen ist detailliert dargestellt, was sich unter den einzelnen Kompetenzen verbirgt und was darunter im Detail verstanden wird (z.B. welche Elemente werden fachübergreifend bei einer Präsentation in einer Klassenstufe erwartet). Darüber hinaus sind – differenziert nach Klassenstufen – Rahmenbedingungen für die Beurteilung einer Präsentation enthalten. Das Methodencurriculum ist auf der Homepage einsehbar:
http://www.kvfg.de/doku.php?id=organisation:mpl:start
Außerdem wurde die Evaluation der Elternarbeit vorgestellt und über aktuelle Maßnahmen seit der Auswertung der Fragebögen berichtet: Bei vielen Fragen und freien Antworten erhielt das KvFG hohe Zustimmungswerte im sehr guten bzw. guten Bereich. Dennoch sind einige wertvolle Anregungen von den Eltern eingegangen, die teilweise bereits umgesetzt wurden (teilweise sind die Wünsche aber auch nicht oder nur längerfristig realisierbar). Somit können wir vermelden, dass die Anmeldung zum Newsletter getestet wurde und derzeit definitiv funktioniert. Sowohl für den KvFG-Newsletter als auch für SELF (Schüler-Eltern-Lehrer-Forum; Mailingliste „Karleidoskop“) besteht eine Anmeldemöglichkeit über die Homepage (unter „Newsletter“), die Sie eigenständig nutzen können. Eine von manchen Eltern gewünschte Mensa-Umfrage wurde durch den Treffpunkt Mensa im Frühjahr bereits durchgeführt. Deren Ergebnisse wurden im Juni-Newsletter veröffentlicht. Auch die Busfahrpläne sind nun wieder auf der Homepage zu finden. Vorgenommen haben wir uns als Kollegium, bekannte Termine (wie z.B. Skiausfahrten oder Austausche), die viele Schüler betreffen, frühzeitig den Kollegen bekanntzugeben, damit im Umfeld der Ausfahrten – besonders am direkt darauf folgenden Tag – keine Unverträglichkeiten für die Kinder entstehen. Die Öffnungszeiten der Mensa stehen nun genauso wie ein Link zum Mensa-Speiseplan (ein Angebot des Mensa-Vereins) auf der KvFG-Homepage. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass wir keine nur einzelne Klassen betreffenden Termine in unseren Online-Schulkalender eintragen können. Darin sind stattdessen alle allgemein wichtigen schulischen Termine aufgeführt. Diese werden im Schuljahr regelmäßig aktualisiert und somit eignet sich die Terminliste auch zum Nachschlagen. Der zweite Elternabend sollte unbedingt abgehalten werden. Hier sind auch die Elternvertreter aufgefordert, frühzeitig einen Termin mit dem Klassenlehrer abzusprechen. Zudem ergeht die Bitte an die Elternvertreter, einen Bericht aus dem Elternbeirat regelmäßig auf die Tagesordnung eines Klassenelternabends zu setzen, damit alle anderen Eltern über wichtige Themen informiert bleiben. Zum Thema „Anforderungen an eine GFS“ helfen sicherlich künftig die Dokumente des auch auf der Homepage befindlichen Methodencurriculums. Hier sind sowohl die konkreten stufenabhängigen Anforderungen für Präsentationen aufgelistet als auch Ausführungen zur Hausarbeit eingestellt. Ein vereinzelt gewünschter besserer Kontakt zwischen Eltern und Lehrern bezüglich des Leistungsstands der Schüler ist angekommen, basiert aber auf gegenseitiger Initiative. Nicht zuletzt ist sowohl das Leitbild als auch die „Umsion“ (Umsetzung einer Vision) auf unserer Homepage zu finden.

Telegramm – Neues in Kürze

Erfolgreich DELF-Prüfungen abgelegt

14 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 und 10 haben erfolgreich das DELF-Zertifikat (*Diplôme d'Etudes en langue française*, französisches Sprachdiplom) erworben, das standardisiert auch am KvFG angeboten und sogar in einer Arbeitsgemeinschaft vorbereitet werden kann. Verantwortlich für die AG sowie für Vorbereitung und Durchführung der Prüfungen sind Dominique Schütze und Christof Stahl. Folgende Schülerinnen und Schüler haben die DELF-Prüfung bestanden:

Niveau A2 (8. Klasse): Jan Besenschek, Lisa Fauser (sie hat die höchste Punktzahl erreicht), Salim Maragan, Ioanna Papadopoulou, Adrian Principato.
Niveau B1 (10. Klasse): Anna Bernhard, Sonja Greil Patrick Junger, Luisa Monteiro, Elena Pawlak, Mailin Schäfer, Alina Schaible, Hannah Schönettin, Annika Schowalter.
Wir gratulieren allen erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen zu ihrem erworbenen Zertifikat!

Peruaustausch 2014

Wir, das sind Fiona Hager, Laura Kneer, Nadine Mosch und Antonia Schach aus der 10d, wollen etwas über unsere Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse von unserem zweimonatigen Austausch in Peru erzählen: Nach einer langen Reise nach Lima wurden wir von unseren Gastfamilien aufgenommen. Wir kamen in einer anderen Kultur, ja in einer anderen Welt an, wo viel Smog und Armut herrscht, es aber auch wunderschöne Orte und ein angenehmes Klima gibt. Wir gingen mit unseren Austauschschülerinnen in die Alexander-von-Humboldt-Schule, an der teilweise auf Deutsch unterrichtet wird. Trotzdem konnte jede von uns große Fortschritte in ihren Spanischkenntnissen machen. In den Ferien und auch an den Wochenenden hatten wir die Chance, viel von diesem Land kennen zu lernen, wie z.B. die vielen Strände, das Hochland von Cuzco oder die Regenwaldgebiete. Alle vier blicken wir mit schönen Erinnerungen zurück und danken für die tollen Erfahrungen.

Fiona Hager, Laura Kneer, Nadine Mosch und Antonia Schach (alle aus der 10d)

Fulbright-Stipendiaten am KvFG zu Gast

Am 8.7.2014 waren zehn amerikanische Lehrerinnen und Lehrer zu Gast am KvFG. Sie besuchten unsere Schule im Rahmen eines Fulbright-Stipendiums, das sie durch die unterschiedlichsten Bereiche des deutschen bzw. baden-württembergischen Schulwesens führte. Organisiert wurde der Tag von der Universität Tübingen (Dezernat für internationale Angelegenheiten) und Herrn Steinmayer. Die Kolleginnen und Kollegen konnten bei uns hospitieren, was sowohl ihnen als auch den beteiligten Klassen bzw. Kursen eine große Bereicherung war. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Als nützlicher Nebeneffekt verfügen wir nun über Adressen und Lehrkräfte in den USA, die bereit sind, einzelne Schülerinnen und Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums im Rahmen eines informellen Austauschs oder Besuchs für einige Wochen aufzunehmen. Kontakte und nähere Informationen gibt es bei Herrn Steinmayer.

Jörn Steinmayer

Wettkampf der Kletter-AG

Die Kletter-AG des Karl-von-Frisch-Gymnasiums schnupperte am 8. Juli 2014 zum ersten Mal Wettkampfluft. In der DAV-Halle in Reutlingen galt es, in Teams Kletterrouten, Boulder und Speedklettern zu bewältigen. Dabei kam die Konkurrenz aus dem gesamten Bereich des Regierungspräsidiums Tübingen. Eines unserer Teams belegte Platz 11 und das andere Team schrammte mit Platz 4 nur knapp am Siegertreppchen vorbei – ein hervorragendes Ergebnis! Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern!

Sarah Kaiser

Straßburg-Fahrt am 10.7.2014



Für den Französischkurs der Jahrgangsstufe 1 von Frau Schütze ging es am 10. Juli 2014 nach Straßburg, um den Europarat und das Tomi-Ungerer-Museum zu besichtigen. Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Er hat 47 Mitgliedstaaten, von denen 28 auch Mitglied der Europäischen Union sind. Alle Mitgliedsstaaten haben die Europäische Menschenrechtskonvention gezeichnet, die einen Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit darstellt. Nach einem interessanten Film über die Aufgaben, Initiativen und die Organisation des Europarates durften wir den großen Plenarsaal anschauen, in dem die parlamentarische Versammlung viermal jährlich stattfindet. Nach eineinhalb Stunden Führung gingen wir zu Fuß in die Innenstadt zur Villa Greiner, in der sich das Tomi-Ungerer-Museum befindet. Die umfangreiche Sammlung umfasst 11.000 Zeichnungen, die der 1931 in Straßburg geborene Zeichner seiner Heimatstadt als Schenkung überließ. Bevor der Bus wieder nach Hause fuhr, wurde noch die Stadt besichtigt und eingekauft.



Dominique Schütze

Brigitte-Sauzay-Programm und Voltaire-Programm
Für Schüler aus Klasse 8 oder 9, die an einen längerfristigen Schüleraustausch mit Frankreich interessiert sind, bietet sich das Sauzay-Programm an. Die Schüler bleiben drei Monate in Frankreich und besuchen mindestens sechs Wochen lang den Unterricht. Sie werden kostenlos in der Familie des Partners untergebracht. Im Gegenzug wird die Französin bzw. der Franzose aufgenommen und beide besuchen gemeinsam den Unterricht am KvFG. Für die Fahrkosten bekommen die Schüler einen Zuschuss. Mehr Informationen gibt es hier: www.dfjw.org

Schüler aus Klasse 8 können auch 2015 am Voltaire-Programm teilnehmen. Die französischen Schüler kommen von Anfang März 2015 für sechs Monate nach Deutschland, die deutschen Schüler fahren mit Beginn des französischen Schuljahres im September 2015 für sechs Monate nach Frankreich. Die Teilnehmer erhalten einen pauschalen Fahrtkostenzuschuss und ein Kulturportfolio in Höhe von 250 € für die gesamte Zeit des Auslandsaufenthaltes. Weitere Informationen zum Programm über folgende Homepage: www.kmk-pad.org/de/programme/stipendienprogramm-voltaire.html

Dominique Schütze

Weitere Abschiede aus dem Kollegium
Neben Herrn Gugel verlassen drei weitere Kolleginnen das KvFG zum Schuljahresende in Richtung Ruhestand.
Da wäre die Lehrerin für Bildende Kunst Bökel-Casabianca, die vielen unter ihrem Künstlernamen „Casa“ bekannt ist. Statt zu fotografieren zeichnete sie bei fast jeder Gelegenheit und das gelang ihr nahezu so schnell wie eine Fotoaufnahme und mindestens so gut. Auch schulischen Zwecken kam ihre große Leidenschaft und Hingabe zugute: So kreierte sie Porträts, Ansichten der Schule und vieles mehr für verschiedenste Anlässe und Festivitäten, wie z.B. den Umschlag unseres Jubiläumsjournals oder ein Porträt von Herrn Gugel zu dessen Abschied. Zum Glück wird uns Casa noch im nächsten Schuljahr mit ein paar Stunden erhalten bleiben, um den Bedarf im Fach Bildende Kunst abzudecken.
Auch geht Frau Glass-Lorek mit den Fächern Deutsch und Englisch. Lange war sie als Klassenlehrerin in der Unterstufe aktiv. Sie gestaltete zudem jahrelang den Übergang von der Grundschule aufs Gymnasium und organisierte Schnuppernachmittage, die Einschulungsfeier oder die Kooperationsgespräche. Zudem war sie für das Methodencurriculum verantwortlich. Über viele Jahre leitete sie die Theater-AG und brachte jährlich in aufwändiger Arbeit ein neues Stück zur Aufführung, in der sie mit ihren Schülern mit einer hohen Qualität des Schultheaters aufwartete.
Mit Frau Puhm geht eine der am längsten am KvFG aktiven Kolleginnen. Intensiv hat sie sich in ihren Fächern Französisch und Biologie gleichermaßen an der Schule eingebracht. So startete sie einen Schüleraustausch mit Caen und begleitete diesen über Jahre selbst. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz für den gesamten Außenbereich der Schule und den Schulgarten. Verantwortlich für den Schulgarten und diverse Pflanztage entstanden unter ihrer Leitung sowohl eine diversifizierte Baum- und Pflanzenwelt auf dem Schulgelände, die nach wie vor für den Unterricht genutzt wird, als auch die Hochbeete, der Duftgarten und vieles mehr. Zusammen mit der von ihr geleiteten Garten-AG bearbeitete und pflegte sie diese Bereiche nachhaltig.
Nicht zuletzt verlassen acht Referendarinnen und Referendare nach ihrem zweiten Ausbildungsabschnitt das KvFG.
Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen auf ihrem weiteren Lebensweg – mit welchen Tätigkeiten auch immer – alles Gute, insbesondere Gesundheit und eine weiterhin erfüllte Zeit mit neuen Aufgaben!

Neues aus der Mensa
Mensentreffen am 2.7.2014: Alle Jahre wieder treffen sich Abordnungen der Mensen landesweit, um Erfahrungen auszutauschen und neueste Entwicklungen zu diskutieren. Dieses Mal fand das Treffen bei uns in Dußlingen statt. Ein Problem, das die Höhnisch-Mensa umtreibt, ist die Frage, wie man auf die Abwanderung zu Discountern reagieren kann. Die erfahrene Runde riet zu großer Gelassenheit, denn dies gäbe sich von selber nach einer gewissen Zeit. Auf der Tagesordnung standen zudem Satzungsfragen und neueste gesetzliche Anforderungen sowie das Projekt „Schüler kochen für Schüler“, das in Kirchheim / Teck läuft.

Treffpunkt Mensa Schulzentrum Höhnisch

Jahreshauptversammlung des Treffpunkts Mensa am 9.7.2014: Die diesjährige Jahreshauptversammlung war geprägt von den sehr zuversichtlich stimmenden Berichten des neuen Vorsitzenden und des neuen Kassierers Wilfried Mölleken. Der Mensa geht es gut. Die Anwesenden waren sich einig, dass einem nicht bange vor den Herausforderungen der nächsten Jahre sein muss. Marianne Keck wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden und Petra Fritsche als Beisitzende gewählt.
Im nächsten Schuljahr wird dann weitergekocht, was das Gerät hält.

Natürlich wünscht das ganze Mensa-Team schöne Ferien, beste Erholung und jetzt schon guten Hunger im September, wenn's am 18.9.2014 weitergeht!

Jürgen Hirning, Vorsitzender des Mensa-Vereins

Termine und Veranstaltungshinweise JULI bis OKTOBER 2014

Mo	**28.7.2014**	ganztags	**Tag der außerunterrichtlichen Veranstaltungen** (Ausflugstag für alle Klassen und Kurse)
Di	**29.7.2014**	ab 16.00 Uhr	**Schulfest** (organisiert durch den Elternbeirat) 16.00-17.30 Uhr: dezentrale Vorführungen 17.30-18.30 Uhr: Bläserklassen und Ehrungen in der Aula ab 18.30 Uhr: Hocketse
Mi	**30.7.2014**	1. bis 4. Stunde	**Letzter Schultag im Schuljahr 2013/14** 1. Stunde: Schulgottesdienst (Thema: „Am Ball bleiben“) 2. Stunde: Schülerverabschiedung von Herrn Gugel 3. Stunde: Bücherausgabe bzw. Unterricht nach Stundenplan 4. Stunde: Klassenlehrerstunde mit Zeugnisausgabe Der Unterricht endet am letzten Schultag nach der 4. Stunde. *(im Anschluss Dienstbesprechung des Kollegiums)*
Mo	**15.9.2014**	1. bis 6. Stunde	**Erster Schultag im Schuljahr 2014/15** 1.+2. Stunde: Klassenlehrerstunden 3. Stunde: Schulversammlung (je nach Wetter unter dem Sonnensegel oder in der Sporthalle) 4.-6. Stunde: Unterricht nach Stundenplan *Aufgrund der Fachkonferenzen findet vom 15.9. bis 17.9.2014 kein Nachmittagsunterricht statt (Mensa ab 18.9.2014)!*
Di	**16.9.2014**	8.00 Uhr in der Aula	**Einschulung der neuen Fünftklässler**
Di	**23.9.2014**	19.30 Uhr	**Elternabend Klasse 5**
Di	**30.9.2014**	vormittags	**Diagnose- und Vergleichsarbeit Deutsch** Klassen 7+9
Di	**30.9.2014**	19.30 Uhr	**Elternabend Klassen 6 bis 8**
Do	**2.10.2014**	vormittags	**Diagnose- und Vergleichsarbeit Englisch** Klasse 9
Mo	**6.10.2014**	1. bis 3. Stunde	**Vorbereitung Kurzprojekt**
Mi	**8.10.2014**	vormittags	**Diagnose- und Vergleichsarbeit Mathematik** Klassen 7+9
Do	**9.10.2014**	19.30 Uhr	**Elternabend Klassen 9 bis Jg.2**

IMPRESSUM – Redaktion: Matthias Friederichs und Anke Lohrberg-Pukrop (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ; Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Bedingungen von „Creative Commons – Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“, nachzulesen unter: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/